

Submission Ingenieurleistungen, zur Umsetzung des BGK Stations- strasse Igis

Ausschreibungsunterlagen, Dokument A
«Beschrieb und Verfahren»

R+K

Die Raumplaner.

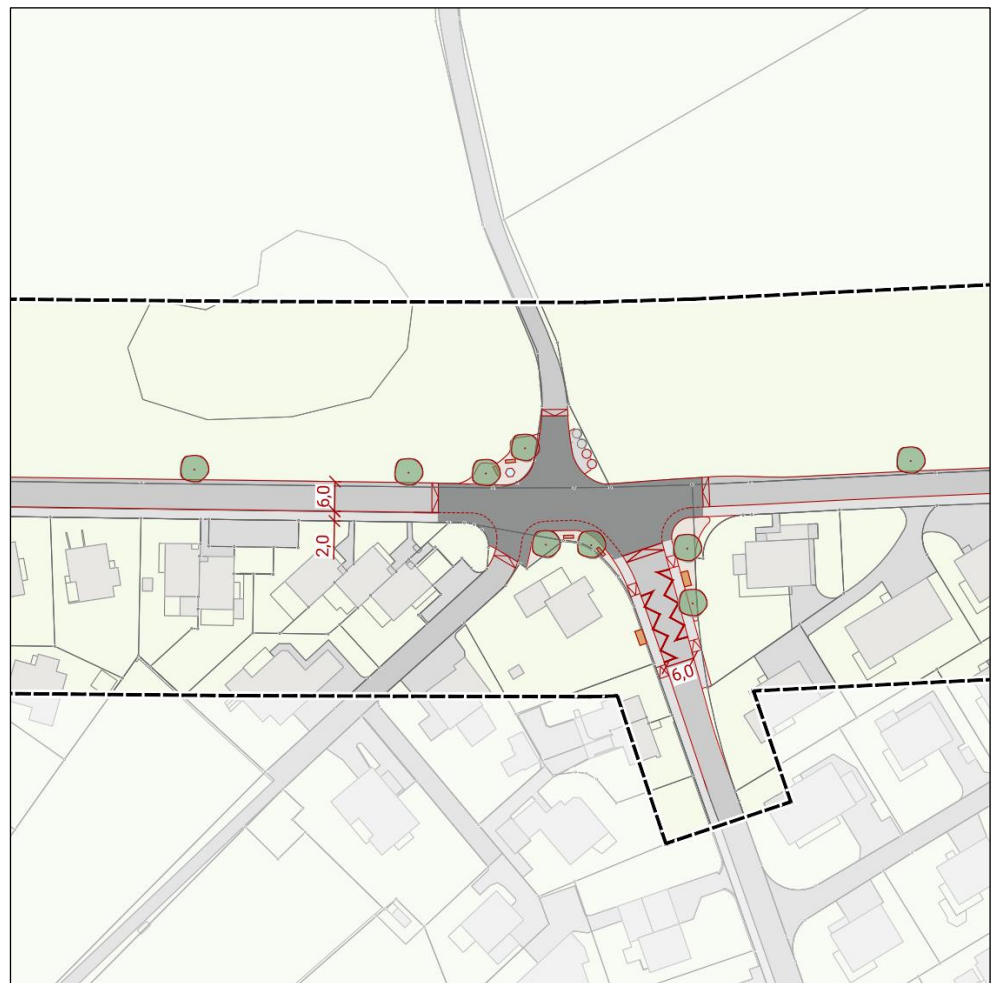
**R+K
Raumplanung AG**

Poststrasse 4
8808 Pfäffikon SZ
T 055 415 00 15

Im Aeuli 3
7304 Maienfeld GR
T 081 302 75 80

Oberalpstrasse 81
6490 Andermatt UR
T 041 887 00 27

info@rkplaner.ch
www.rkplaner.ch



403-32
22. September 2025

Impressum

Auftrag	Submission Ingenieurleistungen, zur Umsetzung des BGK Stationsstrasse Igis, Dokument A		
Auftraggeber	Gemeinde Landquart Rathaus Postfach 15 7206 Igis		
Auftragnehmer	R+K Raumplanung AG Poststrasse 4 8808 Pfäffikon SZ T 055 415 00 15	R+K Raumplanung AG Im Aeuli 3 7304 Maienfeld GR T 081 302 75 80	R+K Raumplanung AG Oberalpstrasse 81 6490 Andermatt UR T 041 887 00 27
Bearbeitung	Michael Ruffner, Jan Braun, Lino Ziltener		
Titelbild	Ausschnitt BGK Stationsstrasse Igis		
Qualitätsmanagement	SQS ISO 9001		

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1 Ausgangslage	4
1.2 Leistungsumfang	5
1.3 Leistungskatalog	5
1.3.1 Teilphasen nach SIA-Ordnung 103	5
2. Verfahren und Termin	8
2.1 Auftraggeber / Ausschreibungssekretariat	8
2.2 Art und Verfahren der Ausschreibung	8
2.3 Termine	8
2.4 Offertöffnung / Vergabe	8
3. Ausschreibungsunterlagen	9
3.1 Einzureichende Unterlagen	9
3.2 Abgabe	10
3.3 Kriterien	10
3.3.1 Ausschlusskriterien	10
3.3.2 Eignungskriterien	10
3.3.3 Zuschlagskriterien	11
3.4 Streitfälle	11
Beilagen	12

1. Einleitung

1.1 Ausgangslage

Kommunales räumliches
Leitbild /
Gesamtverkehrskonzept

Das Kommunale Räumliche Leitbild (vom Gemeindevorstand am 12. Dezember 2019 erlassen) sowie das Gesamtverkehrskonzept der Gemeinde Landquart (vom Gemeinderat am 23. Februar 2023 genehmigt) sehen für die Stationsstrasse und Kreuzwiesenstrasse eine Umgestaltung und Aufwertung der Strasse vor.

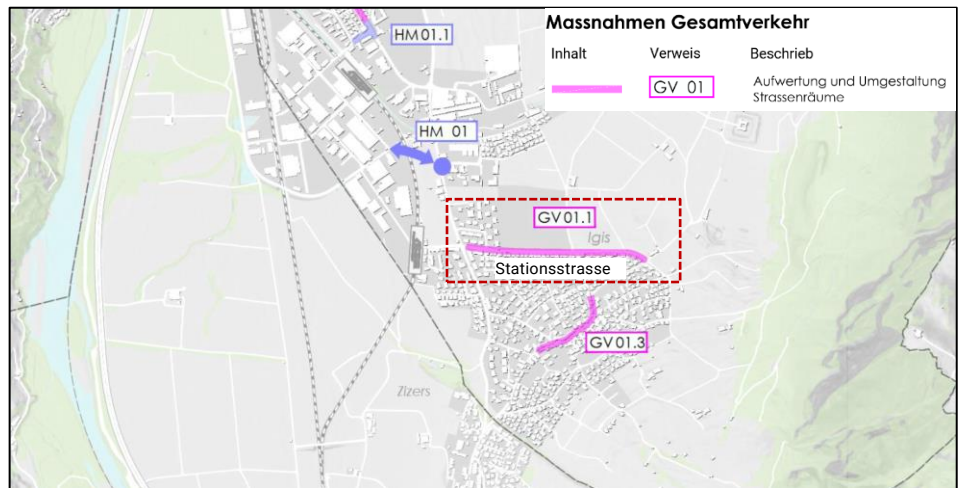


Abb. 1: Ausschnitt Karte «Massnahmenplan Gesamtverkehrskonzept» Landquart

BGK liegt vor

Für die Stationsstrasse und die Kreuzwiesenstrasse in Igis wurde ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet. Ziel des Konzepts ist es, die zukünftige Strassenraumgestaltung klar zu definieren und die Verkehrssicherheit sowie die Aufenthaltsqualität entlang der Stations- und Kreuzwiesenstrasse zu verbessern.

Im Zentrum stehen ein an die Strassenfunktion angepasster Querschnitt, die behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen sowie eine funktionale und gestalterisch ansprechende Aufwertung des öffentlichen Raums. Darüber hinaus wurden die Fortführung der bestehenden Baumreihe, die Verkehrssicherheit sowie die Gestaltung der Knoten geprüft und im Konzept dokumentiert.

Das vorliegende Betriebs- und Gestaltungskonzept legt die wesentlichen Grundsätze für die weitere Projektierung fest und dient als wegleitendes Dokument für die nächsten Planungsschritte. Es ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.



Abb. 2: Ausschnitt «Betriebs- und Gestaltungskonzept Stationsstrasse Igis», dat. 22.09.2025

1.2 Leistungsumfang

Bestandteil der Ausschreibung ist das Erarbeiten des erforderlichen Bauprojektes inkl. Bewilligung und Ausführung. Damit die Gemeinde im Rahmen des Agglomerationsprogrammes Bundesbeiträge erhält, müssen die Bauarbeiten spätestens im Jahr 2028 begonnen werden.

1.3 Leistungskatalog

1.3.1 Teilphasen nach SIA-Ordnung 103

Massgebend für die Grundleistungen ist die nachfolgende Beschreibung der Teilphasen auf der Basis der SIA-Ordnung für Leistungen und Honorare der Ingenieurinnen und Ingenieure 103. Folgende allgemeinen Leistungen sind in jeder Phase enthalten:

- die Leitung des Projektes während jeder Projektphase
- die Beratung des Auftraggebers und Gesamtleiters im Aufgabenbereich
- die Koordination der Fachplaner
- das Bereitstellen von Entscheidungsgrundlagen
- die Formulierung von Anträgen
- das Vorschlagen von Spezialabklärungen
- die Überprüfung der Richtlinien- und Normenkonformität im Aufgabenbereich
- die Ermittlung und Begründung von Kostenabweichungen zur jeweiligen Vorphase
- die Organisation, Überwachung und Steuerung der zu erbringenden Leistungen
- die projektbezogene Qualitätssicherung im Aufgabenbereich
- die Sicherung des Informations-, Dokumenten- und Datenflusses im Aufgabenbereich
- die Protokollierung der Sitzungen im Aufgabenbereich
- die Archivierung der vom Fachplaner erstellten Akten

Folgende Phasen sind Gegenstand der Ausschreibung. Die erwartenden Leistungen sind in der SIA-Ordnung 103 definiert.

- 3 Projektierung
 - 31 Vorprojekt
 - 32 Bauprojekt
 - 33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt
- 4 Ausschreibung
 - 41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
- 5 Realisierung
 - 51 Ausführungsprojekt
 - 52 Ausführung
 - 53 Inbetriebnahme

Die Leistungen die normalerweise in den einzelnen Phasen erbracht werden müssen, sind in Art. 4.3 der SIA-Norm 103 aufgeführt.

Bemerkungen zu Phase 31

Im Rahmen der Teilphase 31 Vorprojekt soll im Zusammenhang mit der weiteren Planung der Bushaltestellen frühzeitig eine Koordinationssitzung mit der Gemeinde Landquart dem Amt für Energie und Verkehr (AEV), der Kantonspolizei (Kapo) sowie dem Tiefbauamt (TBA) durchgeführt werden. Die genaue Lage der Bushaltestellen kann erst nach Abschluss dieser Besprechung festgelegt werden. Ebenfalls sind die im Bericht angegebenen Vertiefungen wie detaillierte Abklärungen allfälliger Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Festlegungen Signalisation und Markierungen etc. in der Teilphase 31 Vorprojekt zu berücksichtigen.

Bemerkungen zu
Werkleitungen

Die folgenden Werkleitungen im Projektperimeter sind in allen Projektphasen Bestandteil des Leistungsumfangs:

- Abwasser, Meteorwasser

Für die folgenden Werkleitungen wird die Planung durch einen Fachplaner übernommen (SIA Phasen 31 und 32):

- Elektrizität
- Wasser
- Telecom / Internet
- Erdgas

Der Auftragnehmer zeichnet jedoch für die Koordination der Planungsarbeiten sowie die kompletten Leistungen in den SIA Phasen 33-53 verantwortlich.

Bemerkungen zum Verpflichtungskredit Für die Einholung des Verpflichtungskredites muss durch den Bauingenieur eine Botschaft verfasst werden. In dieser soll das vorgesehene Projekt in entsprechender Art und Weise illustriert / visualisiert werden. Ebenfalls ist die Anwesenheit des Bauingenieurs an der Gemeindeversammlung erforderlich. Die notwendigen Arbeiten sind Bestandteil dieser Ausschreibung.

1.4 Ausführungstermine

Projektphase	Abschlussstermin
31 Vorprojekt	-
32 Bauprojekt	31.05.2026
33 Bewilligungsverfahren / Auflageprojekt	-
41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	30.07.2026
51 Ausführungsprojekt	01.03.2027 (Starttermin)

Die Abschlussstermine berücksichtigen bereits den Entscheidungsfindungsprozess des Auftraggebers. Für die Freigabe des eingereichten Vor- und Bauprojekts ist jeweils eine Frist von 3 Wochen beim Auftraggeber eingerechnet.

Die Festlegung der Termine für die späteren Auftragsphasen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

2. Verfahren und Termin

2.1 Auftraggeber / Ausschreibungssekretariat

Auftraggeberin ist die Gemeinde Landquart.

2.2 Art und Verfahren der Ausschreibung

Verfahrensart Die Ausschreibung des beschriebenen Leistungsumfangs erfolgt im offenen Verfahren gemäss Art. 18 der interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) des Kantons Graubünden vom 15. November 2019.

Staatsvertragsbereich: ja nein

Auftragsart Dienstleistungsauftrag

Varianten Änderungen im Leistungskatalog sind nicht zulässig.

Verfahrenssprache Das Submissionsverfahren wird in deutscher Sprache geführt.

Dauer und Verbindlichkeit der Angebote Die Angebote müssen bis 180 Tage ab dem Einreichetermin gültig sein.

2.3 Termine des Ausschreibeverfahrens

Was	Wann
Veröffentlich der Ausschreibungsunterlagen	30. September 2025
Eingabe des Angebots	29. Oktober 2025 (Poststempel)
Arbeitsvergabe durch den Gemeindevorstand	Voraussichtlich Dezember 2025

2.4 Offertöffnung / Vergabe

Offertöffnung Die Offertöffnung ist nicht öffentlich.

Vergabe Es ist vorgesehen, dass die Gemeinde Landquart nach der Auswertung der Angebote die Arbeiten im Dezember 2025 vergibt.

Vergütung Die Offerte wird nicht vergütet.

3. Ausschreibungsunterlagen

Die Ausschreibungsunterlagen werden in digitaler Form über die Plattform simap.ch bereitgestellt.

Dokument A «Beschrieb und Verfahren» (PDF-Format):

Organisatorisches, Termine und Offertgrundlagen
(Informationsteil, welcher nicht abgegeben werden muss).

Dokument B «Nachweise und Angebot» (PDF- und Word-Format):

Eignungs- und Zuschlagskriterien und zu erbringende Nachweise wie Firmenangaben, Angaben zur Schlüsselperson, Selbstdeklaration, Vorgehensvorschlag/ Terminplan sowie das Angebot (Honorarkosten).

Beilagen (PDF-Format):

- Bericht zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Stationsstrasse Igis, 22.09.2025
- Übersichtsplan zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Stationsstrasse Igis, 22.09.2025
- Katasterauszug der Werkleitungen in der Stationsstrasse
- Ukrainenverordnung (Dokument abgeben)

3.1 Einzureichende Unterlagen

Das Dokument B «Nachweise und Angebot» ist vollständig ausgefüllt und durch unterschriftsberechtigte Mitarbeiter unterzeichnet im Doppel auf Papier, sowie elektronisch auf einem Datenspeicher im PDF-Format, einzureichen. Ebenfalls ist die Ukrainenverordnung ausgefüllt und unterzeichnet abzugeben (Papierform und PDF-Format). Per Fax oder E-Mail eingesandte Bewerbungen, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Im Dokument B sind insbesondere folgende Angaben notwendig:

- Angabe zur Unternehmung
- Angaben zur Schlüsselperson
- Selbstdeklaration
- Dokumentation Referenzobjekt der Schlüsselperson (zusätzlich bis zu zwei A4-Seiten zulässig)
- Vorgehensvorschlag inkl. Terminplan auf einem zusätzlichen A3-Blatt (verpflichtend)
- Honorarkosten

Der Umschlag des Postkuverts ist mit dem Vermerk «Ausschreibung Ingenieurleistungen zur Umsetzung des BGK Stationsstrasse Igis / NICHT ÖFFNEN» zu bezeichnen.

3.2 Abgabe

Das Angebot ist bis spätestens am 29. Oktober 2025 (Poststempel) an folgende Adresse abzugeben:

Gemeinde Landquart
Bauamt
Rathaus, Postfach 15
7206 Igis

3.3 Kriterien

3.3.1 Ausschlusskriterien

Von der Beurteilung ausgeschlossen werden Offerten,

- welche die verlangten Angaben und Unterlagen nicht vollständig enthalten;
- bei welchen die vom Auftraggeber abgegebenen Unterlagen geändert wurden;
- die nicht rechtsgültig unterzeichnet sind;
- die verspätet eingereicht wurden.

3.3.2 Eignungskriterien

Das Unternehmen wird nur berücksichtigt, sofern es die folgenden Eignungskriterien nachweislich erfüllt:

- Die Schlüsselperson verfügt über einen (Fach)hochschulabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung im Bauingenieurwesen bzw. Strassenbau
- Das Unternehmen muss als rechtlich selbständiges Ingenieurunternehmen anerkannt sein und über einschlägige Berufserfahrung im Strassenbau verfügen
- Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen der Selbstdeklaration (vgl. Dokument B, Kapitel 1.3).
- Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen der Ukraineverordnung (vgl. Beilage).

3.3.3 Zuschlagskriterien

Für den Zuschlag kommen folgende Kriterien und deren Gewichtung zur Anwendung:

	Gewichtung
Referenzen der Schlüsselperson (Projektleiter)	30 %
Preisangebot Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält die maximale Punktzahl 5. Angebote, die 100 % oder mehr vom tiefsten Preis abweichen, erhalten die Punktzahl 0. Dazwischen werden die Punktzahlen (auf zwei Kommastellen gerundet) linear vergeben und mit der Gewichtung multipliziert.	60 %
Vorgehensvorschlag / Terminplan	10 %

3.4 Streitfälle

Gerichtsstand Landquart Gerichtsstand ist Landquart. Zuständig sind die ordentlichen Gerichte.
Entscheide in Ermessensfragen können nicht angefochten werden.

Beilagen

- Bericht zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Stationsstrasse Igis dat. 22.09.2025
- Massnahmenplan zum Betriebs- und Gestaltungskonzept Stationsstrasse Igis, dat. 22.09.2025
- Katasterauszug der Werkleitungen in der Stationsstrasse
- Ukrainenverordnung